

# Details – Holzarchitektur

Virginia McLeod, Agnes Riedel

Ein gut gestaltetes Buch und gleich auf der Titelseite graue Schindeln und krumme Hölzer ... das verspricht Hinweise auf Details, die sich in der Praxis bewährt haben. Jedoch ... im Innern des Buches findet man vor allem Bilder von Neubauten und hätte doch so gerne gesehen, wie zeigen sich die Holzfassaden – auch die mit den krummen Hölzern – nach ein paar Jahren? Befriedigen sie immer noch oder zeigen sich die für den Rezensenten mehrfach erkennbaren Schwachpunkte der Konstruktion? Neubauten sind verführerisch und stellen sich fleckenfrei dar. Aber es interessiert auch, wie wirkten sich die zu erwartenden, durch Bewitterung entstehenden Vergrauungen auf die Fassaden aus? Und wie haben sich die unter 01 abgebildeten schrägfaserigen Rundholz-Douglasienstämme im Trocknungsprozess verhalten? Sind sie gerissen, haben sie sich verdreht? Welche Konstruktion ist nur unter dem jeweils typischen trockenen oder sogar extrem trockenen Klima möglich? Wurden bei Bedarf bewitterte Hölzer mit entsprechender natürlicher Dauerhaftigkeit ausgewählt? Ein Hinweis darauf, dass das unter 03 eingesetzte Jarrah-Eukalyptusholz oder an anderer Stelle Ipé extrem dauerhaft sind, wäre zu wünschen gewesen und auch die Information ob diese Hölzer aus diesem Grunde oder aus sonstigen Gründen gewählt wurden, hätte den Rezensenten gefreut und wäre nützlich gewesen für den im Holzbau noch unerfahrenen Planer, der erfahren hätte, dass das bei uns übliche Bauholz für Einsätze in der direkten Bewitterung oft nur als nichttragendes Element geeignet ist. Unter 09 wird dann tatsächlich auf besondere klimatische Bedingungen hingewiesen. Das hätte sich der Rezensent an vielen anderen Stellen gewünscht und bei bewitterten Konstruktion auch immer einen Hinweis auf die eingesetzte Holzart, deren baulichem – bei guter Konstruktion in aller Regel auch bei uns ausreichendem – oder chemischem Schutz und der Grund dafür. Der Titel verspricht Details, dazu sollten auch solche gehören.

Dass mit natürlich vergrauten Fassaden durchaus reizvolle Architektur gemacht und man solche Bauten dann auch zeigen kann, stellt das unter 32 dargestellte Restaurant in Portugals rauem Norden unter Beweis. Solche in Ehren gealterten Bauten hätte sich der Rezensent mehr gewünscht. Schade dass sie fehlen.

Trotz aller Kritik wegen vermisster Informationen: Das Buch gibt einen guten Überblick über heutige Architektur aus und mit Holz.

**Dipl.-Ing. Hans Schmidt**

**Architekt + Hoch- und Tiefbauingenieur, Sachverständiger für Holz als Baustoff**

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 5/2010

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Holzarchitektur](#)